

Stimmungsvoller Chorgesang weckt Vorfreude

Von Regina Sommer

GREVEN. Die Concordianer sind in Greven eine Institution. Im nächsten Jahr dürfen sie ihr 150-jähriges Jubiläum feiern. Am Samstagnachmittag begeisterte der Männerchor MGV Concordia Greven mit weihnachtlichen Gesängen ein großes Publikum in der Krankenhauskapelle.

Mal traditionell und getragen, mal modern und leicht der glänzend disponierte Chor überzeugte mit einem gelungenen Potpourri beliebter Weihnachtslieder. Den Männern war deutlich anzusehen, mit welcher Riesenfreude sie ihren rund 40 anwesenden Gästen den Geist der Weihnacht näherbringen wollten.

Doch ihr Publikum war



Der MGV Concordia Greven stimmte mit einem stimmungsvollen Konzert in der Krankenhauskapelle auf Weihnachten ein.

Foto: Regina Sommer

deutlich größer: Dank einer Live-Übertragung hatten sämtliche Patienten des Krankenhauses die Möglichkeit, das Konzert von ihren Zimmern aus zu genießen. Chordirektor Winfried Kwiotek übernahm charmant die Moderation und begleitete virtuos auf der Orgel.

In Erinnerung an die Zeit

vor 1950 (als Greven noch ein Dorf war) begrüßte Kwiotek die Zuhörer mit folgendem heiter-westfälischen Spruch: „Die größte Stadt in Engeland ist London an der Thems, das größte Dorf im Münsterland ist Greven an der Ems.“ Und für „de stille Tied to Wiehnachten“ präsentierte der Chor sodann das feierliche

Lied „Im Stroh in der Krippe“. Mal waren es ruhige, mal kräftige Töne, die die Zuhörer stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest einstimmten.

Wie Chorleiter Winfried Kwiotek berichtete, arbeitet der Chor seit etwa zehn Jahren mit der Chorgemeinschaft Hörstel zusammen. Das nächste Weihnachtskon-

zert am 14. Dezember in der St. Martinuskirche werde man wieder gemeinsam mit rund 50 Sängern bestreiten. „Wir organisieren auch Feste, Konzerte und Reisen, erläuterte Kwiotek mit Verweis auf zahlreiche Auftritte in den vergangenen Jahren.

Beim Konzert im Maria-Josef-Hospital ist es den Concordianern ein weiteres Mal gelungen, ihr Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne zu verzaubern. Im Mittelpunkt standen Maria als die Mutter des Jesuskindes und der Frieden in der Welt. Zum Abschluss wurde es noch einmal so richtig gefühlvoll: Das feierliche Lied „Alle Jahre wieder“ sangen Chor und Gäste gemeinsam. Das Publikum dankte mit langanhaltendem Applaus.